



Weißer Striche auf den Straßen: Die beiden »Schmidt-Thie-Plast«-Geschäftsführer Jürgen (links) und Christian Schmidt in ihrem Büro in Lohne. Seit 1973 ist Schmidt-Thie-Plast ein gefragter Partner für Straßenmarkierungsarbeiten, als bundesweit einziges Unternehmen seiner Branche präqualifiziert und nach PQ-VOB in Berlin eingetragen. Schmidt-Thie-Plast gilt als Spezialist für Markierungen auf Straßen, Flugplätzen, in Städten und Parkhäusern sowie Industriehallen.

JÜRGEN UND CHRISTIAN SCHMIDT

Qualifikation als Erfolgsrezept

»Seit 1973 machen wir die Striche auf der Straße – europaweit.« So heißt der ebenso einfache wie aussagekräftige Werbeslogan der *Schmidt-Thie-Plast GmbH* aus dem Landkreis Vechta. Die Markierungen auf Straßen und Flugplätzen, in Städten und Parkhäusern sowie Industriehallen gehören neben Asphalt- und Betonfräsen zum Leistungsspektrum des Lohner Unternehmens.

Gegründet wurde die Firma im Jahr 1973 von Klaus Thiel aus Wallenhorst und dem Unternehmer Jürgen Schmidt. Seit Anfang der achtziger Jahre ist die Familie Schmidt alleiniger Gesellschafter und führt die Firma mit Geschäftsführer Christian Schmidt und seinem Vater Jürgen Schmidt. Seinen Kunden bietet das Unternehmen ein durchdachtes Servicekonzept, das auf spontane Anfragen ebenso flexibel reagiert wie auf

die Ausführung von Großaufträgen und jährliche »Unterhaltungsmarkierungen«. Schmidt-Thie-Plast erstellt darüber hinaus Konzepte für die Verkehrsplanung der einzelnen Objekte, um den Verkehrsfluss durch eine optimale Markierung innerhalb des Gesamtkomplexes zu gewährleisten. Durch Zuverlässigkeit, Qualität und einen modernen Maschinenpark avancierte die Firma in den letzten Jahren zu einem der Marktführer der Branche.

Präqualifizierung als besonderes Merkmal
Insgesamt 18 qualifizierte Markierungsbetriebe gibt es bundesweit, aber nur einen Betrieb aus dieser Branche mit einer Präqualifizierung in Deutschland – und zwar Schmidt-Thie-Plast. Bei der Präqualifizierung handelt es sich um eine vorgelegte und unabhängige Prüfung der Eignungsnachweise auf Grundlage der in der *Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB)* des Bundesministeriums für



Foto: Mir, Fotolia.com

Wie alles begann: Schmidt-Thie-Plast fing vor 37 Jahren mit Markierungen auf Bundes-, Landes- und Kreisstraßen an. In diesem Bereich kommt heute ein beeindruckender Maschinenpark zum Einsatz – unter anderem die »Airlessmaschine« für Farbmarkierungen, die täglich rund 60 Kilometer Straßenränder markieren und dreieinhalb Tonnen Farbe verarbeiten kann.

Verkehr, Bau und Stadtentwicklung definierten Anforderungen. Damit werden Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit gegenüber den öffentlichen Auftraggebern dokumentiert. Über einen entsprechenden Code hat nur der öffentliche Auftraggeber Zugang zu den Firmendaten bei der zuständigen Berliner Stelle für die *Präqualifizierung von Bauunternehmen (PQ)*. »Bei den an uns vergebenen Aufträgen kann man sich auf absolute Qualität und hochwertige, reklama-

tionsfreie Arbeiten verlassen«, so die Geschäftsleitung von Schmidt-Thie-Plast. Der öffentliche Auftraggeber legt Wert auf Flexibilität und professionelle Qualität und stellt hohe Anforderungen an der Applikation der einzelnen Markierungsstoffe. Die werden streng nach den deutschen Norm-Vorgaben über die *zusätzlichen technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für Markierungen auf Straßen (ZTVM02)* gefordert und von uns eingesetzt. Auch deshalb hat Schmidt-Thie-

Plast einen sehr guten Namen – nicht nur bei den niedersächsischen Landesbehörden für Straßenbau, sondern auch in den Landes-Straßenbauämtern in Nordrhein-Westfalen, in Rheinland-Pfalz, Hessen, Schleswig-Holstein, Thüringen, Sachsen-Anhalt sowie schließlich in den einzelnen Kreisverwaltungen.

Erfolgsgarant Maschinenpark

Christian Schmidt macht deutlich: »Erst die Markierung macht eine Straße zu ei-

<p>Beschriftung und Großformatdruck Werbebotschaft mit Fernwirkung</p>	<p>Textile Werbung Tragbarer Imagegewinn für Ihr Unternehmen</p>	<p>Werbeartikel Die Werbebotschaft mit Langzeitwirkung!</p>	<p>Qualität. Vor Ort. Aus der Region, für die Region!</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ 12 Mitarbeiter & 3 Azubis ➤ eigene Druckerei & Stickerlei ➤ eigene Beschriftungs- & Werbetechnik ➤ eigene Großformatdruckerei ➤ über 1200 m² Produktionsfläche ➤ Beratung vor Ort <p><i>Besuchen Sie uns!</i></p> <p>Quadro Wir machen Werbung</p>
<p>Lange Straße 2 d - 49377 Vechta - Langförden - Telefon 0 44 47 / 85 68 10 - www.quadro-werbung.de</p>			



Qualifiziert: Öffentliche Auftraggeber legen großen Wert auf Flexibilität und Qualität und stellen sehr hohe Anforderungen an der Applikation der einzelnen Markierungsstoffe.



Parkhausmarkierung aus Lohne mit Markierungsstoffen, die als gelbes Zwei-Komponenten-Material auf Epoxidharzbasis appliziert wurden. Anschließend erfolgte die glänzende Versiegelung – in diesem Fall ebenfalls zweikomponentig, aber mit farblosem Material.

ner Straße, da durch die Markierung die Leistungsfähigkeit der Straße gewährleistet wird«. Der moderne Maschinenpark ist dabei ein weiterer Garant für Arbeiten mit

hoher Zuverlässigkeit. Dass das Unternehmen auch im Maschinenbereich *up to date* ist, belegen die Straßenmarkierungsmaschinen, die alle computergesteuert

sind. Die *Airlessmaschine* für Farbmarkierungen, die täglich 60 Kilometer Straßenränder markieren kann, verarbeitet pro Tag 3,5 Tonnen Farbe. Die Heißplastikmaschinen, die die Dickschichtmarkierung in einer Stärke von drei Millimetern im Extruder- oder Ziehschuhverfahren applizieren, verarbeiten täglich je Maschine und Einsatzort zwischen drei bis vier Tonnen Heißplastikmaterialien. »Diese Leistungsfähigkeit und der neueste Technologiestand der Spezialmaschinen sind unabdingbar, weil in Deutschland jährlich für die Unterhaltungsmarkierungen der Straßen rund 385 Millionen Euro ausgegeben werden. Hinzu kommen die Neumarkierungen auf Bundes- und Landesstraßen, die Autobahnmarkierungen einschließlich der Verkehrsleiteinrichtungen und die Unterhaltungen mit einem Jahresumfang von nochmal gut 880 Millionen Euro«, weiß die Geschäftsleitung und setzt kompromisslos auf modernste Technik. Gemeinsam mit der Firma Winter aus Fitzbek bei Hamburg, die Spezialmaschinen zur Applikation der einzelnen Markierungsstoffe herstellt, wird darüber hinaus ständig über weitere Neuentwicklungen nach den Anforderungen der Europäischen Normen und den Vorgaben der ZTV M02 mitgewirkt.

Logistikmarkierungen weltweit

Als »zweites Standbein« führt Schmidt-Thie-Plast Logistikmarkierungen für Logistikhallen von Lebensmittelkonzernen sowie für Logistikspediteure nicht nur in Deutschland, sondern auch in Spanien, Frankreich, Schweden, in Norwegen, der Schweiz, in Dänemark und in Osteuropa durch. Im Frühjahr 2010 werden in Madrid und Barcelona für einen großen Lebensmittellogistiker Hallenmarkierungen mit einer Gesamtlänge von 165.000 Meter appliziert.

Die jüngste Anfrage kam jetzt aus dem Verkehrsministerium in Libyen mit Sitz in

Hier wird *positive Energie* frei

Holz-Pellets
direkt vom *Hersteller*

Holz WÄRME
WESER-EMS

www.holzwaerme.net · Tel: 0 44 74 / 94 19 96

Foto: Schmidt-Thie-Plast



Laut und deutlich: Hinweisschild zur Niederlassung von Schmidt-Thie-Plast in Wallenhorst bei Osnabrück.

Tripolis. Dort sind Markierungsarbeiten in Höhe von 50 Millionen Euro über zwei Jahre geplant. Die ersten Verhandlungsgespräche in Düsseldorf und Berlin haben bereits stattgefunden.

Werkstatt und Lagerhalle in Wallenhorst

Für seine Niederlassung in Wallenhorst erwarb Schmidt-Thie-Plast kürzlich eine weitere neue Stahlhalle, die auf einer Fläche von rund 3.000 Quadratmetern als Farblager mit einer Kapazität von zirka 450 Tonnen Material einschließlich einer betriebseigenen Werkstatt installiert wurde. Die Markierungsstoffe zur Applikation der einzelnen Markierungen werden zum Teil aus Deutschland, aus dem Werk Breda in Holland und von der Helios-Group aus Ljubljana (Slowenien) bezogen.

Mitarbeiter als weiterer Erfolgsfaktor

»Trotz unseres hochmodernen Maschinen- und Fuhrparks sind und bleiben die Mitarbeiter unser wichtigstes Kapital«,



Foto: Thaut Images, Fotolia

100 Jahre Fahrbahnmarkierung: Mr. Edward Hines (1870–1938), Mitglied der Straßenkommission des Wayne County in Michigan/USA, gilt als Erfinder der Fahrbahnmarkierung. Er schlug im Jahre 1910 vor, auf der ersten Betonstraße der Welt, der »Woodward Avenue« in Detroit, eine Mittellinie zur Fahrbahntrennung anzubringen.

wissen die beiden Geschäftsführer Christian und Jürgen Schmidt. So seien viele Mitarbeiter bereits seit über 25 Jahre im Unternehmen beschäftigt. Die einzelnen Kolonnen und die Maschinenführer von Schmidt-Thie-Plast sind an den Markierungsmaßnahmen gewinnbeteiligt – auch das ist keine Selbstverständlichkeit. Als weitere außergewöhnliche Sozialleistung zahlt die Firma die Kindergartenbeiträge für den Nachwuchs der Mitarbeiter.

Der Beruf des »Straßenmarkierers« ist kein Ausbildungsberuf, sondern gilt als »Baunebengewerbe« des Malergewerks. Auch deshalb ist die Qualifikation der Mitarbeiter bei Schmidt-Thie-Plast ein ganz wesentlicher Erfolgsfaktor der unterneh-

merischen Ausrichtung. Folglich werden die Kollegen in gesonderten Speziallehrgängen der IHK Neuss – natürlich mit Prüfungen und Zertifikat – sowie über firmeneigene Weiterbildungsmaßnahmen ständig weitergebildet. Neben ausgebildeten Malern werden laufend Baumaschinenführer sowie elektronisch weitergebildete Arbeitskräfte gesucht.

Zum Ausblick erklären Vater und Sohn übereinstimmend: »Die derzeitige Wirtschaftskrise tangiert uns nicht so sehr, weil Straßenmarkierungen ganz einfach sich ständig wiederholende und notwendige Arbeiten sind«. Mehr zum Unternehmen, den Leistungen und Referenzen unter www.thie-plast.de

TRADITION · INNOVATION · ZUKUNFT

Holzhausen 16 · 49177 Vechta · Tel. (0 44 41) 99 89-0 · Fax 8 29 41

Made by Holzenkamp. Made by Stanitech. Made by Warnking. Made in Vechta.